

Fraktion WBG/FW**12.08.2022**

An: Bürgermeister Lars König

ggf. Nummer

 Antrag gemäß

§ 8 Geschäftsordnung (selbständiger Antrag)

 Vorschlag zur Tagesordnung

(§ 48 GO iVm § 2 Geschäftsordnung)

zur Beratung im:

 Anfrage zur Tagesordnung (§ 10 Abs. 1 Geschäftsordnung)

im:

 Anfrage an den Bürgermeister (§ 10 Geschäftsordnung)
zur Stellungnahme

nachrichtlich

 Bürgermeister Ausschussvorsitzende SPD-Fraktion CDU-Fraktion Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen Fraktion WBG FDP-Fraktion Bürgerforum + Die Linke Stadtklima Witten Piraten AfD fraktionslose
Ratsmitglieder**Betreff: Wohn- und Straßenumfeld an der HGE und Holzkampstraße**

Inhalt (bei Anträgen gemäß § 47 Abs. 1 oder § 48 Abs. 1 letzter Satz GO ist auch die Dringlichkeit zu begründen)

Sehr geehrter Herr Bürgermeister König,

mit Entsetzen wurde am 10.08.2022 festgestellt, dass eine Anwohnerin der Holzkampstraße auf ihrer morgendlichen „Hunderunde“ sich den Bürgersteig Richtung AWO Kindergarten mit einer Astschere freigeschnitten hat.

Der Gehweg wird auf dieser Straßenseite von vielerlei Sträuchern bis in den Straßenraum überwuchert. Gleiches gilt auch für den Bereich des AWO Kindergartens.

Nicht nur Erwachsene, sondern auch Kinder des Kindergartens sind hier durch Brombeersträucher erheblich verletzungsgefährdet. Die Gefahr erhöht sich noch, wenn Fußgänger auf die Fahrbahn ausweichen müssen.

Der Bewuchs kommt zwar jeweils von den Grundstücken der Genossenschaft als auch von dem AWO-Gelände. Der Fußweg gehört aber in den Zuständigkeitsbereich der Stadt.

Geht man die Albert-Schweitzer-Str. entlang fällt auf, dass alle von der Stadt gebauten Blumenbeete in einem „erbärmlichen“ Pflegezustand sind. Das gilt auch in der Holzkampstraße wobei es sich hier zusätzlich auch um den Unkrautbewuchs, insbesondere am Friedhof handelt.

Regelmäßig ist festzustellen, dass sich auf dem zur Straße zugewandten Grundstück HS Nr. 63 regelmäßig Abfälle türmen.

Bei dem geschilderten Zustand drängt sich die Frage auf, wie Kindergartenkinder und HGE Schüler die täglich mit einer solchen „Sauberkeit“ konfrontiert werden, ein eigenes Gefühl für Sauberkeit und Ordnung erlernen können.

Zu der geschilderten Situation drängen sich folgende Fragen auf:

1. Wie oft wird hier von der Stadt kontrolliert?
2. Verursacher (Grundstückseigentümer) sind namentlich bekannt. Was unternimmt die Stadt in welchen Zeitabständen?
3. Wie oft im Jahr werden die Beete und Straßenränder jährlich gepflegt und wer ist bei der Stadt dafür verantwortlich?

Wir bitten Sie, diesen „unerträglichen“ Zustand zeitnah abstellen zu lassen.

Mit freundlichen Grüßen

Fraktion WBG/FW

gez.
Siegmund Brömmelsiek
Fraktionsvorsitzender

gez.
Hans-Peter Müller
stellv. Fraktionsvorsitzender